

RUDAZ
ARCHITEKTEN

DENKWEISE

Seit jeher hat der Mensch das kulturelle Verständnis gehabt so zu bauen dass seine Bedürfnisse und seine Umwelt möglichst in Einklang waren. Jeder Ort besitzt dabei einen urbanen Kontext, eine Baukultur aber auch ein einzigartiges Mikroklima dass die Lebensweise massgeblich beeinflusst.

Wir verstehen den Raum als Wechselwirkung von Licht, Konstruktion und Funktion. Neue klimatische Bedingungen bedürfen folglich ein spezifisches architektonisches Vokabular. Wir setzen dabei unsere fundierten konstruktiven Kenntnisse ein, zum Entwurf von soliden aber ressourcenschonenden Häusern über den ganzen Lebenszyklus hinweg. Dabei integrieren wir gewinnbringend zukunftsfähige Technik und Low-Tech Ansätze frühzeitig in die Entwürfe.

Wir streben dabei stets hochwertige Architektur mit kulturellen Mehrwert an.

An der Schnittstelle von Licht und Funktion bilden sorgfältig entworfene Beziehungen zwischen Innen- und Aussenräume eine strategische Notwendigkeit zur Langlebigkeit eines Gebäudes beim wechselnden Klima, ins besonders Strategien zur Minderung der zukünftigen Klimaextreme stehen im Zentrum unseres Denkens um behagliche Lebensweisen im Wechsel der Jahreszeiten zu ermöglichen.

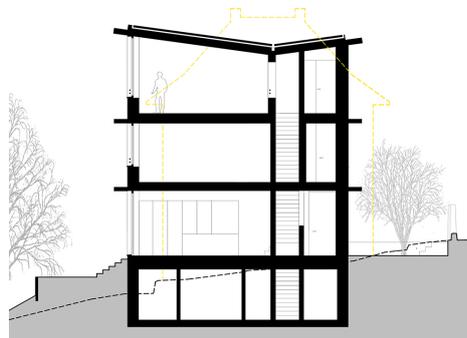
Ob Neubau oder Umbau, stets suchen wir den optimalen Kreislauf für alle Bestandteile der Aufgabe, mit Zielvorgabe möglichst nah an Netto-Null Scope 1 und 3

Mit Geist und Erfinderreichtum entwerfen wir ökologische, wirtschaftliche aber stimmungsvolle moderne Häuser, gewappnet für die bevorstehenden Klimastrapazen.

Jetzt und nicht nur morgen.



Innerschweizerischer Bauernhof in Holzbauweise



Schnitt durch Holzbauprojekt in Zug

VITA



DEMIAN JOACHIM RUDAZ

Demian Joachim Rudaz, Jahrgang 1978, wuchs an der westschweizerischen Riviera auf. Er studiert an der ETH Lausanne sowie an der TU Berlin und schliesst 2005 an der ETH Zürich bei Professor Schett seine Architekturstudium ab.

Zwischen 2006 und 2012 arbeitet er an unterschiedlichen Bauaufgaben in Anstellung oder in lose Kooperationen mit Künstler und Architekten.

2013 gründet er das Architekturbüro RUDAZ ARCHITEKTEN mit Sitz in Zürich das 2016 zur GmbH mutierte,

STECKBRIEF

Aufgrund unseres einzigartigen Knowhows - der Integration hochgesteckter Nachhaltigkeitskriterien in rationelle, bedürfnisgerechter Architektur - sind wir ideale Ansprechspartner für Immobiliengesellschaften und Portfoliomanagern, die sich zu verbindlichen Scope 1 und 3 Zielen entlang eines Absenkpades verpflichtet haben, und dabei in der Summe auf Entwicklungen unter dem Absenkpfad angewiesen sind, um in der Summe des Portfolios die Ziele zu erreichen.

PORTFOLIO

Das Portfolio beinhaltet hauptsächlich Wohn-Baufaufgaben bis 3 Millionen Bausumme.

Dabei besitzt das Büro eine profunde Expertise in Bauaufgaben zum Substanzerhalt: Seien es Umbauten, Sanierungen, Aufstockungen oder Anbauten.

Zu dem kommen einzelne Neubauten mit starkem Fokus auf die Integration von ökologischen Themen in griffige architektonische Konzepte.

Wir akquirieren unsere Projekte privat und über ausgewählte, eingeladene Wettbewerbe. Unser Einzugsgebiet streckt sich hauptsächlich über den Grossraum Zürich und dem Genferseebecken aus.

DIENSTLEISTUNGEN

Als Generalist bieten wir alle ordentliche Leistungen nach SIA 102 an.

Über drei Millionen Bausumme hinaus treten wir gemeinsam mit anerkannten Baumanagement-Büros auf. Spezifisch auf die Bedürfnisse eines Projektes bauen wir eine Projektorganisation auf, die bei Bedarf auch in Form eines Generalplaner-Mandats stattfinden kann. Wir praktizieren intern "little BIM" und setzen datenbankbasierte Entwurfswerkzeuge ein.

Schliesslich bieten wir als Experten im Bereich integrierte Architektur Scope 1 und 3 einzelne Vorlesungen/ Seminare sowie Beratung zu den Themen Ökologie und Kreislaufwirtschaft an.

INFRASTRUKTUR

- o 6 voll ausgestatete Arbeitsstationen
- o Archicad, BIM-Server & Solibri. Grundinfrastruktur zur Skalierung auf BIM.
- o 3 Stufen Datensicherheit auf Cloud-Basis

MITGLIEDSCHAFTEN

- o SIA, Sektion Zürich
- o Architekturforum Zürich
- o Lignumbau
- o IG Lehm
- o Swiss Climate Action Initiative ScaI
- o register REG A

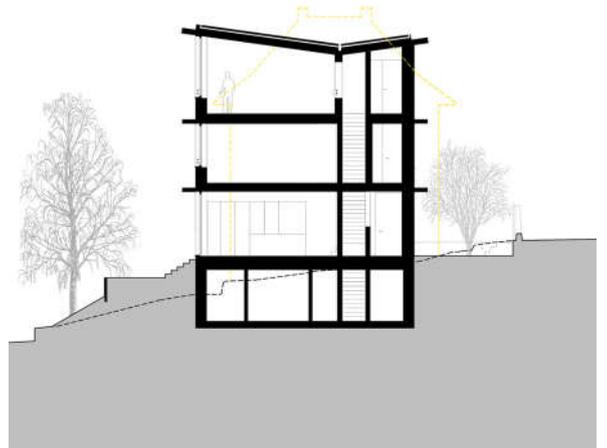
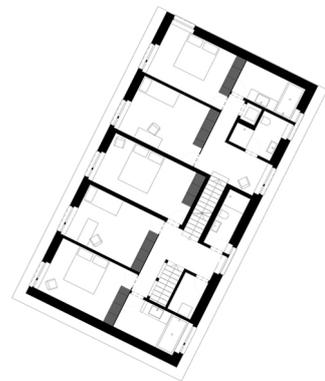
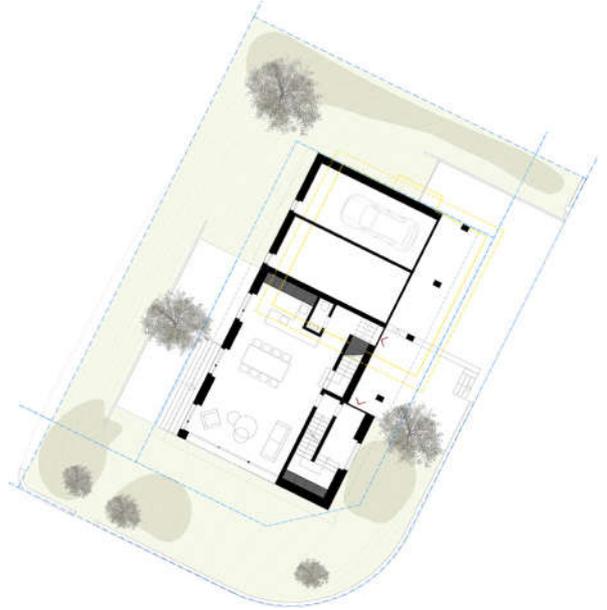
KONTAKT

RUDAZ ARCHITEKTEN GmbH
Flüelastrasse 6
8048 Zürich

T +41 (0)44 291 26 28
M office@rudaz-architekten.ch
W www.rudaz-architekten.ch

WERKVERZEICHNIS

2005				
Centro Sembres	Quito, Ecuador	Entwicklungszusammenarbeit	US\$ 35'000	
2006-2008				
Markenentwicklung in der Luxus-Uhrenindustrie	weltweit	Projektleiter	CHF 2.0 Mio /Jr	
2008-2010				
Umbau Patrizierhaus	Meilen ZH	Projektleiter / Denkmalpflege	CHF 8.5 Mio	
2012-2013				
Umbau Scheune	Vérossaz VS	nach Minergie	CHF 320'000	
2013-2016				
VEG and the CITY	Zürich & Winterthur	Brandentwicklung & Bau	CHF 700'000	
2014-2015				
Totalumbau EFH	Glion VD	Minergie, ausserhalb Bauzone	CHF 1.1 Mio	
2015-2016				
Totalumbau EFH	Killwangen AG	nach Minergie	CHF 0.9 Mio	
2017-2018				
Sanierung MFH	Leysin VD	GEAK B/B	CHF 1.2 Mio	
2019-2021				
Ersatzneubau Maiensäss	Leysin VD	Energetisches Inselkonzept	CHF 700'000	
2020-2022				
Umbau+Anbau MFH	Leysin VD	GEAK B/A	CHF 1.6 Mio	
2018-2023				
Ersatzneubau, ZFH	Zug ZG	Minergie A-ECO	CHF 3.0 Mio	
2022-2023				
Teil-Ersatzneubau EFH	Volketswil ZH	Lehm- & Stahl- Bauweise	CHF 2.6 Mio	
2022-2023				
Sanierung MFH	Spreitenbach AG	GEAK B/C	CHF 900'000	
2022-2023				
Sanierung Hotel	Stadt Zürich	Innenumbau, Branding	CHF 1.1 Mio	



ZFH IN HOLZBAUWEISE ZUG, MINERGIE A ECO, 2018-2023

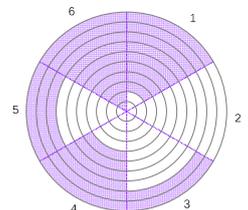
DIREKTAUFTRAG

RUDAZ REINHARDT
BKP 291 ARCHITEKTUR

Zwei Wohneinheiten als Maisonnette entwickelt, werden über 3 Etagen ineinander verschachtelt. Während auf der Hangseite die dienenden Räume rund um die Treppenkaskade organisiert sind, öffnen sich überhöhten Wohnhallen zum Westen hin. Beide Wohngeschosse sind dabei von einem intimitätsbildenden Schlafgeschoss getrennt. Im Inneren bilden Holz und Lehm den gesunden Grundton der Räume, der von Materialakzente wohlwollend kontrastiert wird.

WERTEMATRIX NETTO NULL + / o / -

1 - ANTEIL UG (NEU) AN GF	(0 - 200 %)	40%
2 - ANTEIL UMBAU AN GF	(100 - 0 %)	0 %
3 - KOMPAKTHEIT	(0,8 - 2,8)	2,47
4 - THGE ERSTELLUNG	(< 5 - >25)	13,58 Kg CO2e/m2a
5 - KREISLAUFFÄHIGKEIT	(100 - 0 %)	30 %
6 - BETRIEBS-E ERNEUERBAR	(100 - 0 %)	100%





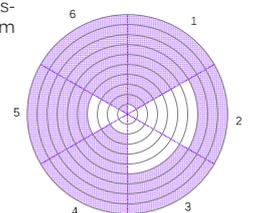
EFH IN LEICHTBAUWEISE AUS STAHL UND LEHM, VOLKETSWIL 2021-2023

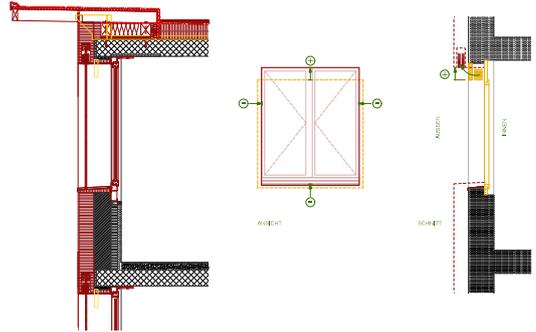
DIREKTAUFTRAG

RUDAZ REINHARDT
BKP 291 ARCHITEKTUR &
BAUMANAGEMENT

In Volketswil ist ein Haus unter den Prämissen der Kreislaufwirtschaft und der Baubiologie entstanden. Das Tragwerk bildet eine Stahlkonstruktion aus wiederverwertbaren IPE- und HEA-Profilen. Kombiniert wird diese mit Baustoffen auf Lehm-basis. Auf dem bestehenden UG wurde ein verschraubtes Stahlskelett errichtet. Für die Decken sind formstabile Lehmsteine in die Unterflansche Träger eingelegt - Masse, die bauphysikalische Vorteile bringt. Die gleichen Steine kommen als Vormauerung in der Fassade zum Einsatz, womit das Gebäude eigenständig in Material und Form in Erscheinung tritt.

WERTEMATRIX ZU NETTO NULL	+ / o / -	
1- ANTEIL UG (NEU) AN GF	(0 - 200 %)	15 %
2- ANTEIL UMBAU	(100 - 0 %)	27 %
3- KOMPAKTHEIT	(0,8 - 3)	1,83
4- THGE ERSTELLUNG	(<5 - >25)	7,67KgCO2e/m2a
5- KREISLAUFFÄHIGKEIT	(100 - 0 %)	60%
6- BETRIEBS-E ERNEUERBAR	(100 - 0 %)	100%





ENERGETISCHE SANIERUNG MFH, LEYSIN VD 2017-2018

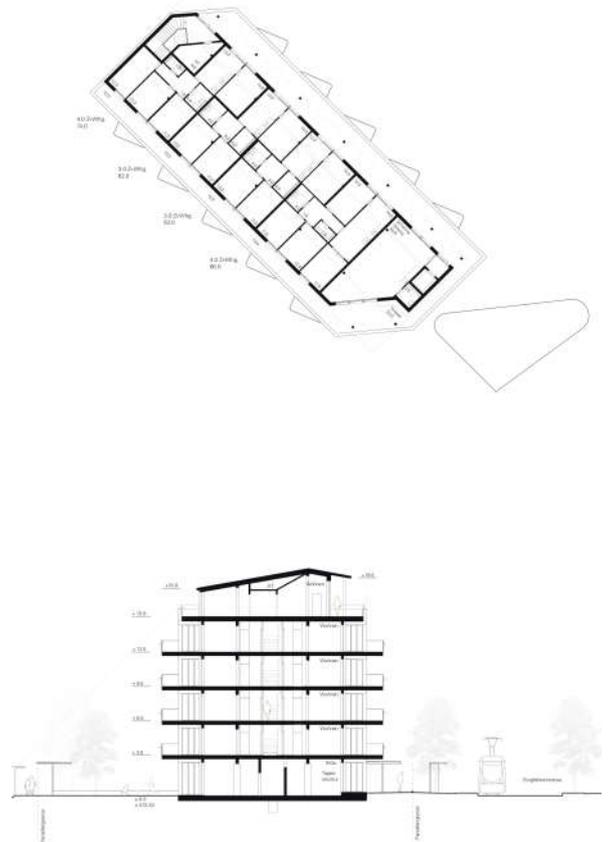
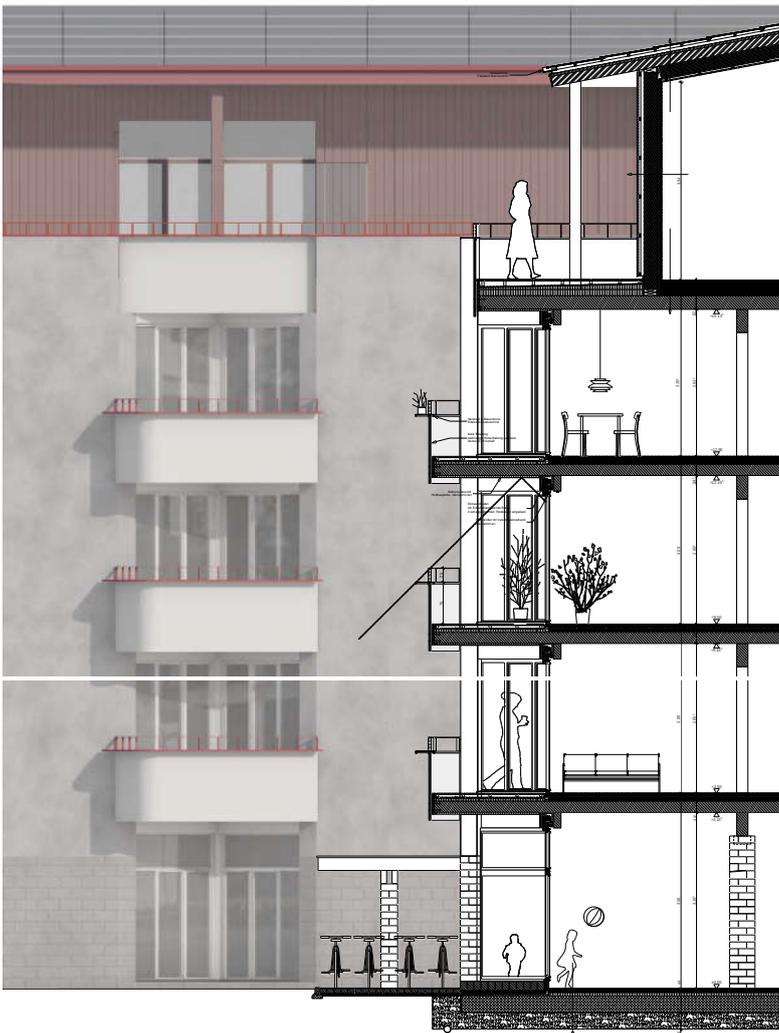
DIREKTAUFTRAG

RUDAZ REINHARDT
BKP 298 GENERALPLANUNG
BKP 291 ARCHITEKTUR &
BAUMANAGEMENT

Das während den euphorischen Achtziger Jahre gebaute Mehrfamilienhaus ist über-schnell gealtert. Ausgehend vom Fenster-Hauptdetail wird die Fassade manipuliert um trotz Mehrdicke der Hülle gleich viel Licht einzubringen und der Fassade durch die nun an vertikalen Proportionen der Fenster Eleganz zu schenken. Das Haus wird neu mit einem schützenden «Davoser Dach» in Holzbauweise umkranzt. Eine PV-Anlage auf dem Dach rundet auf der Energieseite das Projekt ab.

Das Gebäude betritt man über eine neue Eingangsbrücke auf Strassenniveau. Alle Wohneinheiten profitieren zudem von einem komplett aufgefrischten Aussenraum.

Der Umbau strebt das Optimum zwischen Werterhaltung und Wertsteigerung an. Dies in der Annahme, dass Architektur auch ein Mehrwert für das gebaute Umfeld bildet und langfristig die Identität der Einwohner mitprägt.



NEUBAU WOHNHAUS BURGELDERSTRASSE 251, BASEL, 2021

WETTBEWERB

SOZIALWOHNUNGSBAU MIT
KINDERGARTEN

RUDAZ REINHARDT
(als RMP ARCHITEKTEN &
RUDAZ ARCHITEKTEN)

Untersuchungen zu einfachen Bauen haben ergeben, dass die Kosten über den gesamten Lebenszyklus nach wie vor günstiger bei einem gemauerten Gebäude sind. Gleichzeitig weist ein Holzbau den geringsten Fussabdruck über den gleichen Zeitraum. Die vorgeschlagene Mischbauweise verbindet die Ökologie eines Skelettbaus in Holzbauweise mit der einfachen Robustheit einer sortenreinen Aussenhülle.

Um die Flexibilität im Innenraum zu gewährleisten und so eine nachhaltige Struktur abzubilden werden die Lasten mit zwei Reihen Unterzügen und Stützen entlang der Längsseite vom Gebäude abgefangen. Die tragende Aussenwand besteht aus einer Schicht Dämmsteine die linear belastet wird. Vertikale CLT-Platten im Bereich der Zusammenkunft von Aussenwand und Stützenreihen bilden an jeder Stirn die notwendige horizontale Aussteifung.